



Bernsport Workshop
30. Oktober 2017

u^b

b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Soziale Integration von jungen Menschen mit Migrationshintergrund in Sportvereinen

Jenny Adler Zwahlen

Institut für Sportwissenschaft, Universität Bern



Ausgangslage

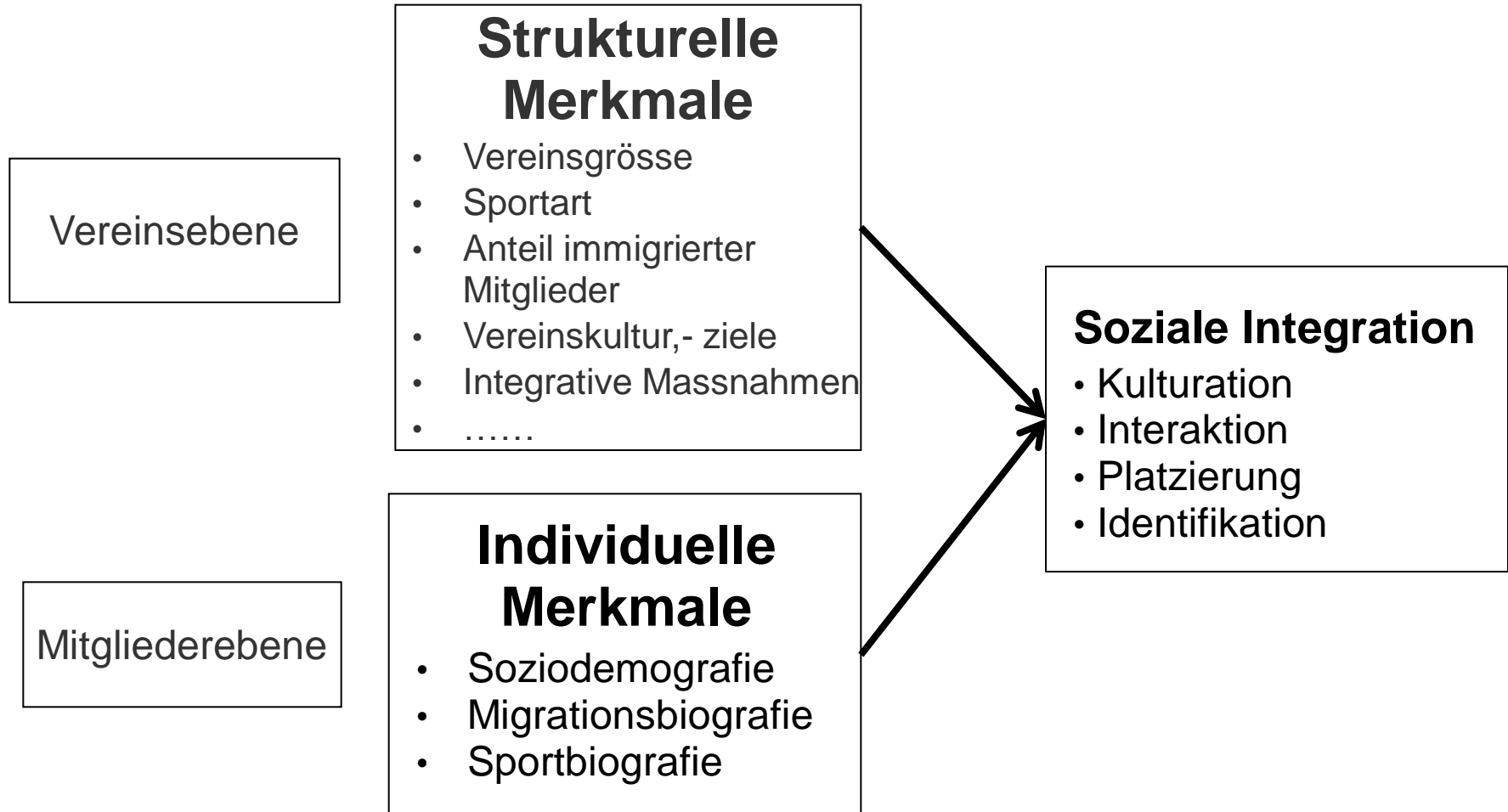
- > Zunehmend kulturelle Vielfalt in der Schweizer Bevölkerung
- > Sport ist populär bei jungen Immigrierten und Einheimischen in der Schweiz (Freitag et al., 2016; Kühnis et al., 2016; Makar...
- > Sportvereine fördern neben körperlicher „S... r
Integration (SI) *im* Sport und *in* die Gese...
Commission, 2007; Janssens & Verweel, 2014)
- > Weiterentwicklung durch interkulturelle Öffnung, talentierte und/oder ehrenamtlich engagierte Mitglieder gewinnen
- > Zahlreiche internationale Studien zur sozialen Integration in Sportvereinen → kaum systematische Studien und unzureichende Kenntnisse in Schweiz

„Integrationsmotor Sport“



Wie sah das theoretische Konzept aus?

(Esser, 2004; in Sportvereinen: Schlesinger & Nagel, 2015, 2016)



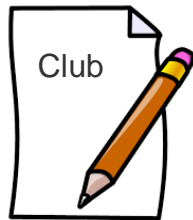


Was wurde gemacht?

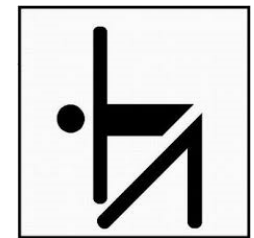
Untersuchungsregion



Verfahren



Sportarten





Wie haben wir «soziale Integration» gemessen?

Platzierung

- Bei Abstimmungen in der Mitgliederversammlung bin ich meistens dabei. (platz1)
- Ich bringe mich mit eigenen Ideen aktiv in die Vereinsarbeit ein. (platz2)
- ...

Interaktion

- Andere Mitglieder respektieren mich so wie ich bin. (inter4)
- Es fällt mir schwer, soziale Kontakte in unserem Verein zu finden. (inter7)
- ...

Identifikation

- Ich bin stolz, dass ich zum Verein gehöre. (ident1)
- Ich fühle mich mit meinem Verein eng verbunden. (ident2)
- ...

Kulturation

- Ich bin mit den Werten und Gepflogenheiten meines Vereins vertraut. (kultu1)
- Ich verhalte mich gemäss den Regeln unseres Vereins. (kultu5)
- ...

Hinweis: "Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf dich zu?", Antwortskala von 1 (trifft überhaupt nicht zu) bis 5 (trifft voll zu).



Stichprobe der Sportvereine

	Alle Vereine (%)	Fussball	Basketball	Kampf- sport	Turnen	Bergsport	Schnee- sport
n (% der Stichprobe)	785	372 (47.4)	131 (16.7)	61 (7.8)	153 (19.5)	55 (7.0)	13 (1.6)
Mitglieder mit MH (%)	293	142 (48.5)	85 (29.0)	26 (8.9)	28 (9.5)	7 (2.4)	5 (1.7)
<i>Geschlechterstruktur</i>							
Weiblich	38 %	19.0 %	34.4 %	32.2 %	86.2 %	46.3 %	38.5 %
männlich	62 %	81.0 %	65.6 %	67.8 %	3.8 %	53.7 %	61.5 %
<i>Herkunftsstruktur (%)</i>							
West-, Nordeuropa, Nordamerika	32 (21.6)	8 (10.7)	11 (22.9)	5 (38.5)	2 (33.3)	3 (100.0)	3 (100.0)
Südeuropa	39 (26.4)	26 (34.7)	11 (22.9)	2 (15.4)	0	0	0
Südost-, Osteuropa	41 (27.7)	20 (26.7)	17 (35.4)	2 (15.4)	2 (33.3)	0	0
Südamerika, Asien & Afrika	36 (24.3)	21 (28.0)	9 (18.8)	4 (30.8)	2 (33.3)	0	0



...differenziert nach Sportart und Migrationsstatus, Häufigkeiten

	total	Fussball	Basketball	Kampfsport	Turnen	Bergsport	Schneesport
n (% der Stichprobe)	780 (100)	369 (47.3)	129 (16.5)	60 (7.7)	153 (19.6)	56 (7.2)	13 (1.7)
davon: Einheimische (%)	470 (60.3)	214 (58.0)	42 (32.6)	33 (55.0)	125 (81.7)	48 (85.7)	8 (61.5)
1. Generation (%)	98 (12.6)	47 (12.7)	33 (25.6)	11 (18.3)	1 (0.7)	4 (7.1)	2 (15.4)
2. Generation (%)	156 (20.0)	83 (22.5)	46 (35.7)	9 (15.0)	15 (9.8)	2 (3.6)	1 (7.7)
3. Generation (%)	56 (7.2)	25 (6.8)	8 (6.2)	7 (11.7)	12 (7.8)	2 (3.6)	2 (15.4)



Sportaktivität im Verein



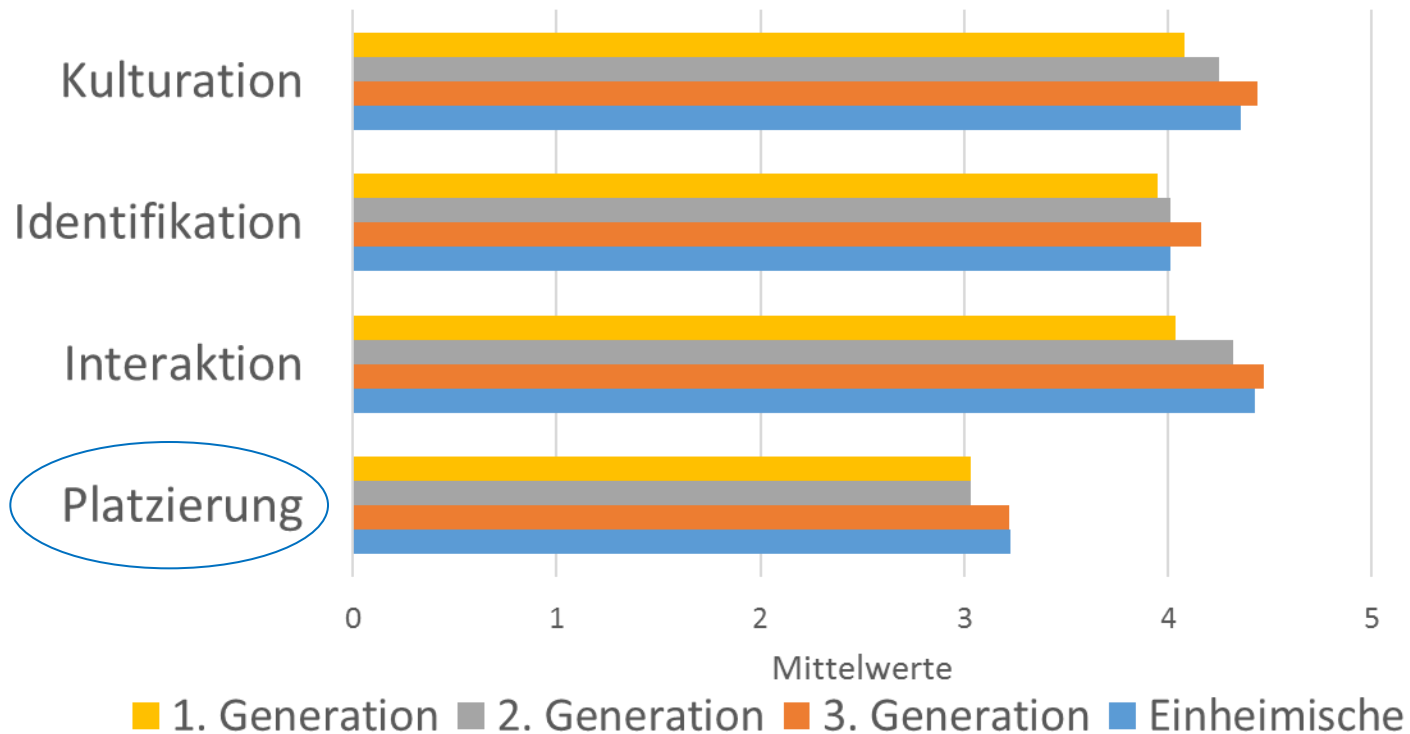
- mehrmals pro Woche, insg. 3h und mehr
- mind. Einmal pro Woche, insg. 2h und mehr
- mind. Einmal pro Woche, aber insg. Weniger als 2h
- unregelmässig/selten



Ausmass der sozialen Integration nach Migrationsstatus

u^b

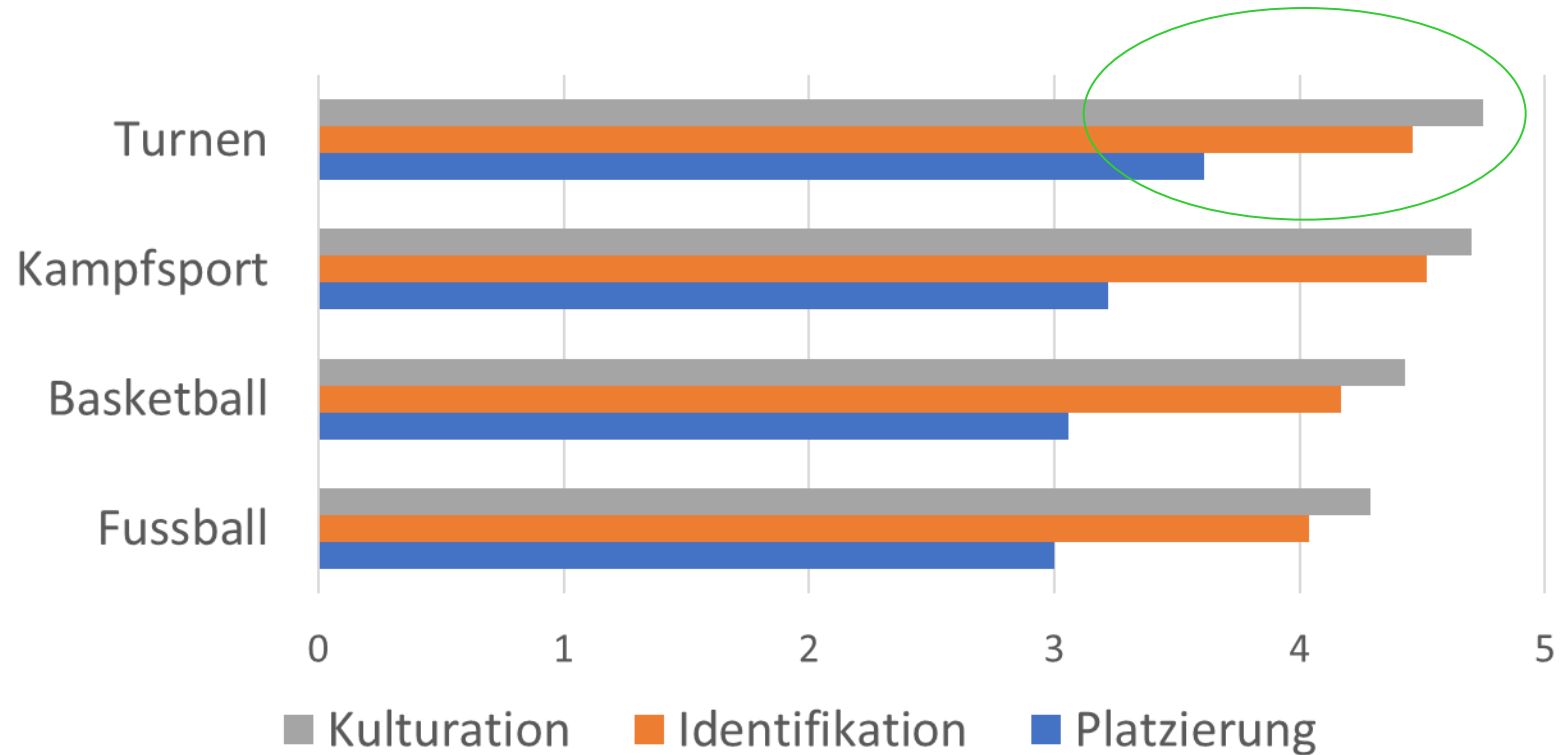
^b
UNIVERSITÄT
BERN



Hinweis: Vergleich zwischen 1., 2. & 3. Generation und Einheimischen; sign. Unterschiede



...nach Sportart



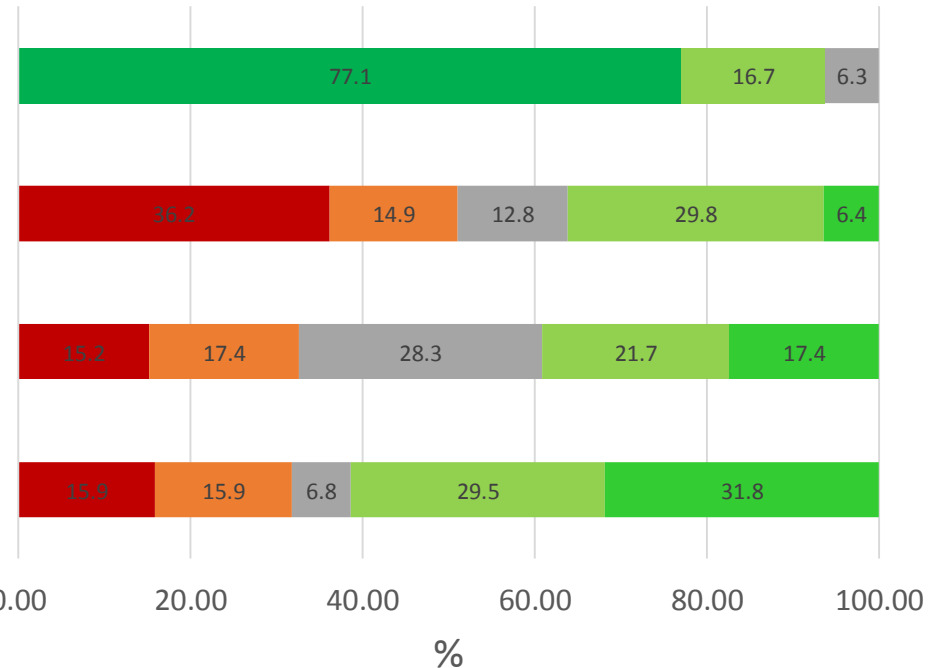
Hinweis: Mittelwerte für die Sozialintegration-Dimensionen differenziert nach Sportart; *signifikante Unterschiede*



Kulturelle Vielfalt: Chancen

Durch die Teilhabe von MigrantInnen...

treten vermehrt Konflikte und Diskriminierungen aufgrund...



konnten wir neue Talente rekrutieren.

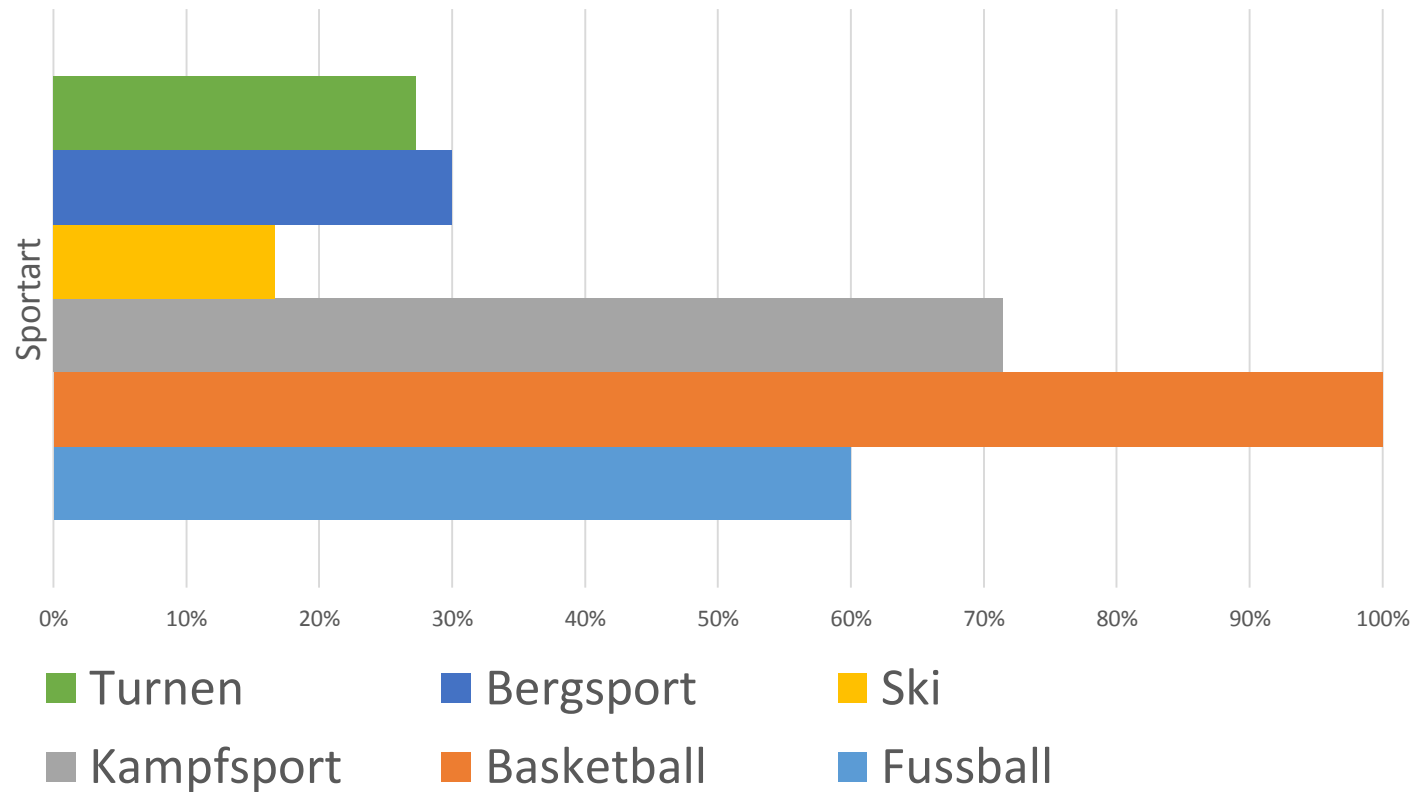
Ist unser Verein offener und bunter geworden.

beobachten wir die Entstehung von interkulturellen Freundschaften.

■ trifft nicht zu ■ trifft eher nicht zu ■ weder noch ■ trifft eher zu ■ trifft voll zu

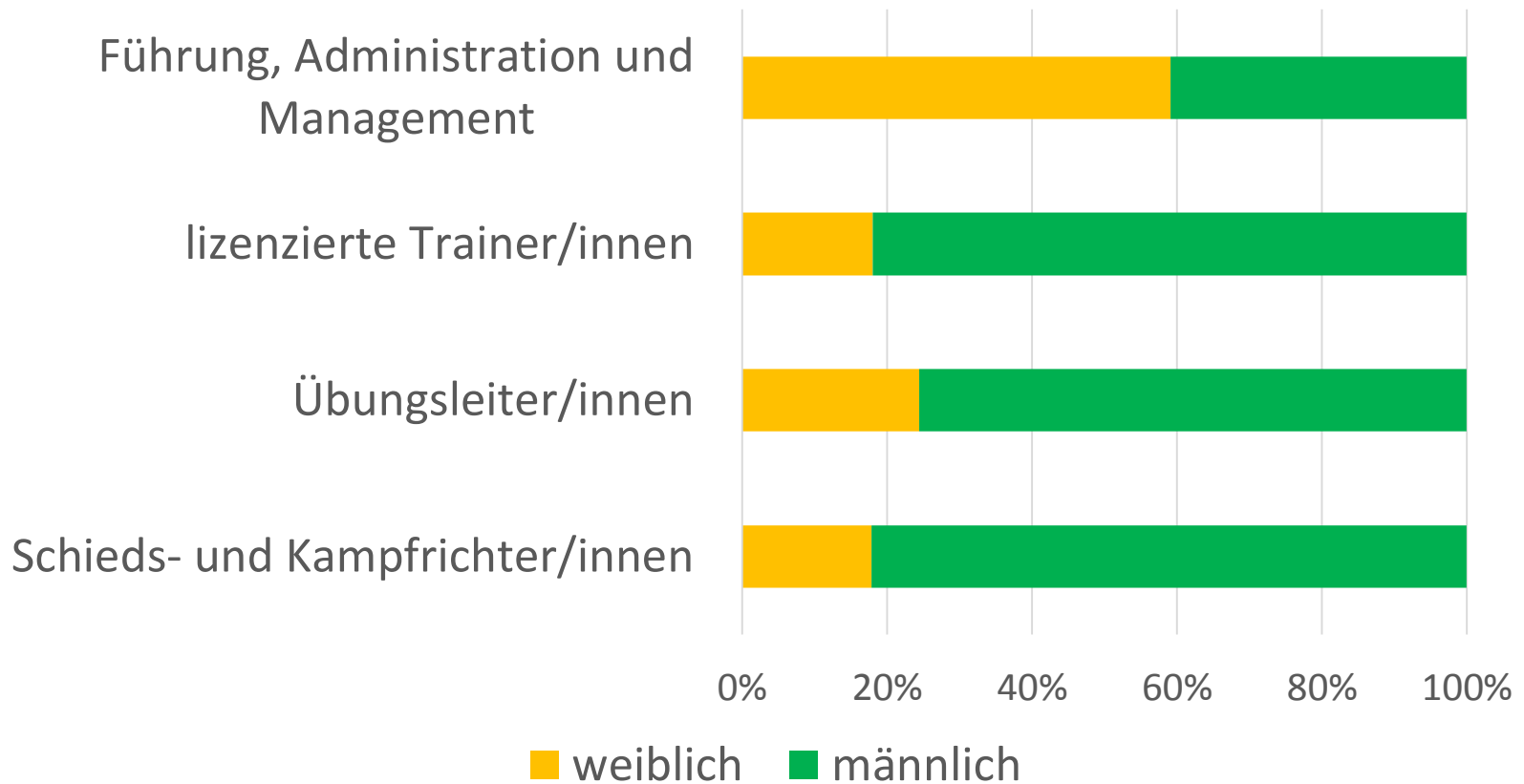


Ehrenamtliche immigrierte Vereinsmitglieder (n = 24 Vereine)



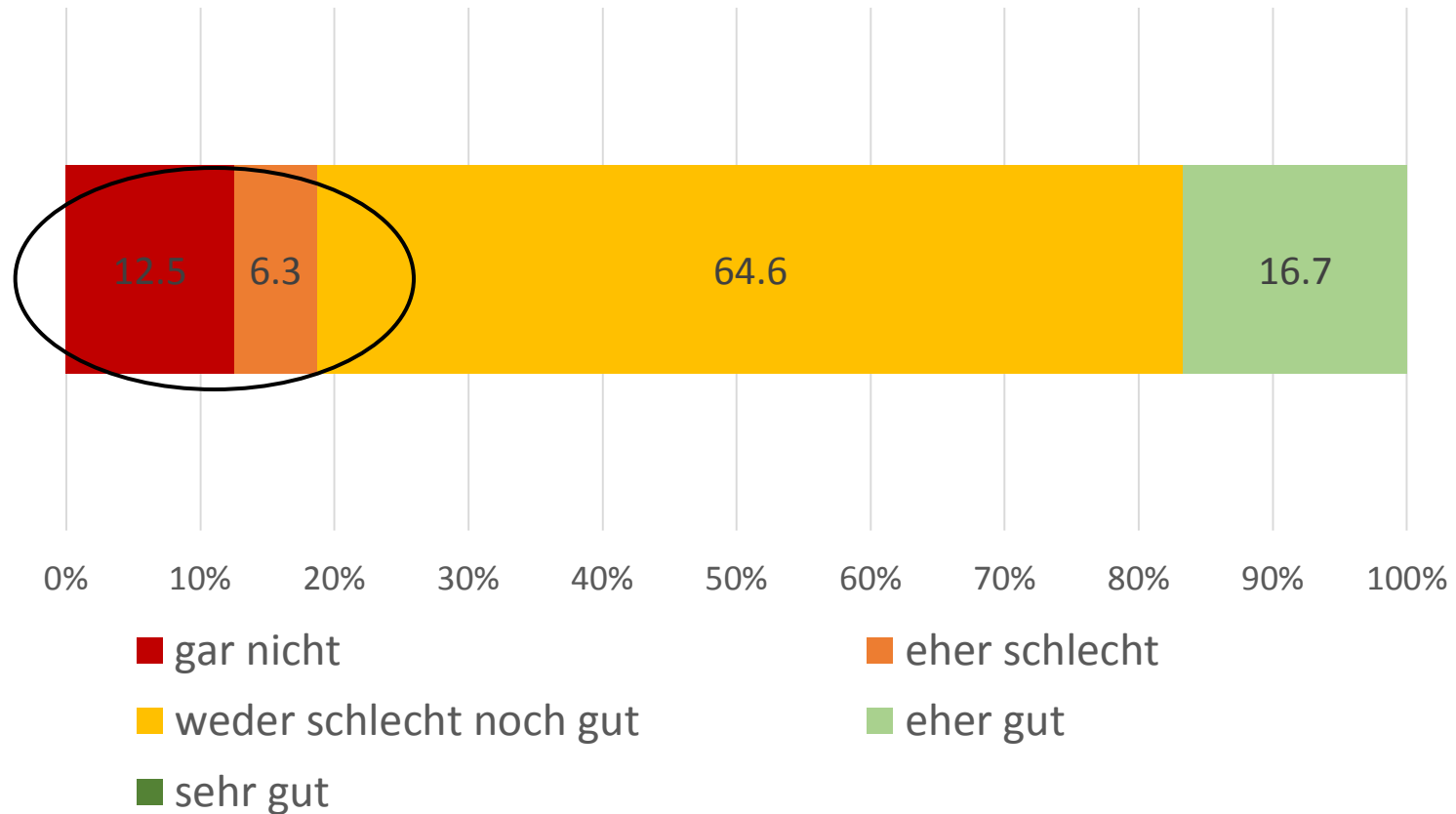


Tätigkeitsbereiche von immigrierten Ehrenamtlichen





Beratung und Unterstützung hinsichtlich Integration von immigrierten Mitgliedern





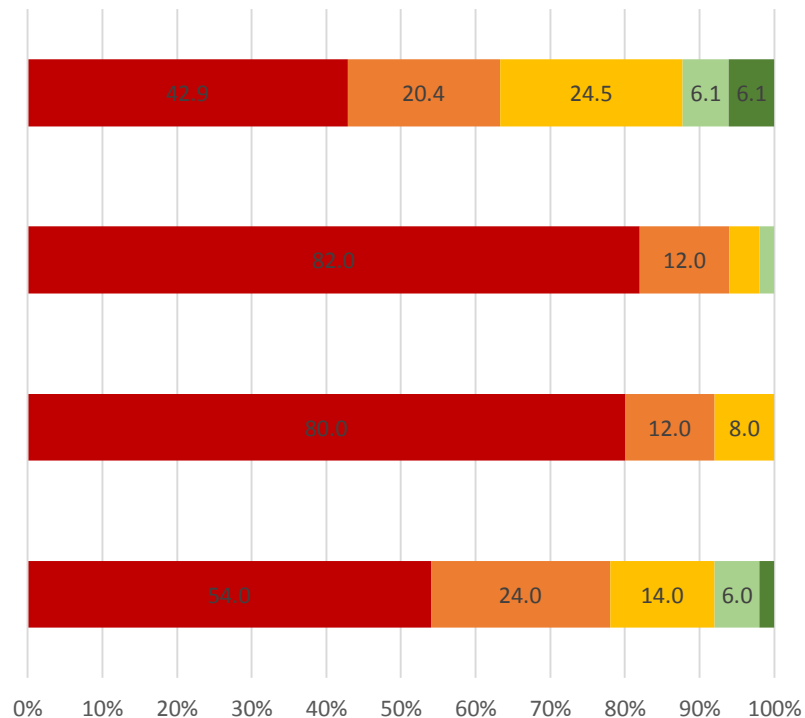
Vereinsinterner Austausch zum Thema «Integration»

in informellen Gesprächen

in Jahreshauptversammlungen

in Mitgliederversammlungen

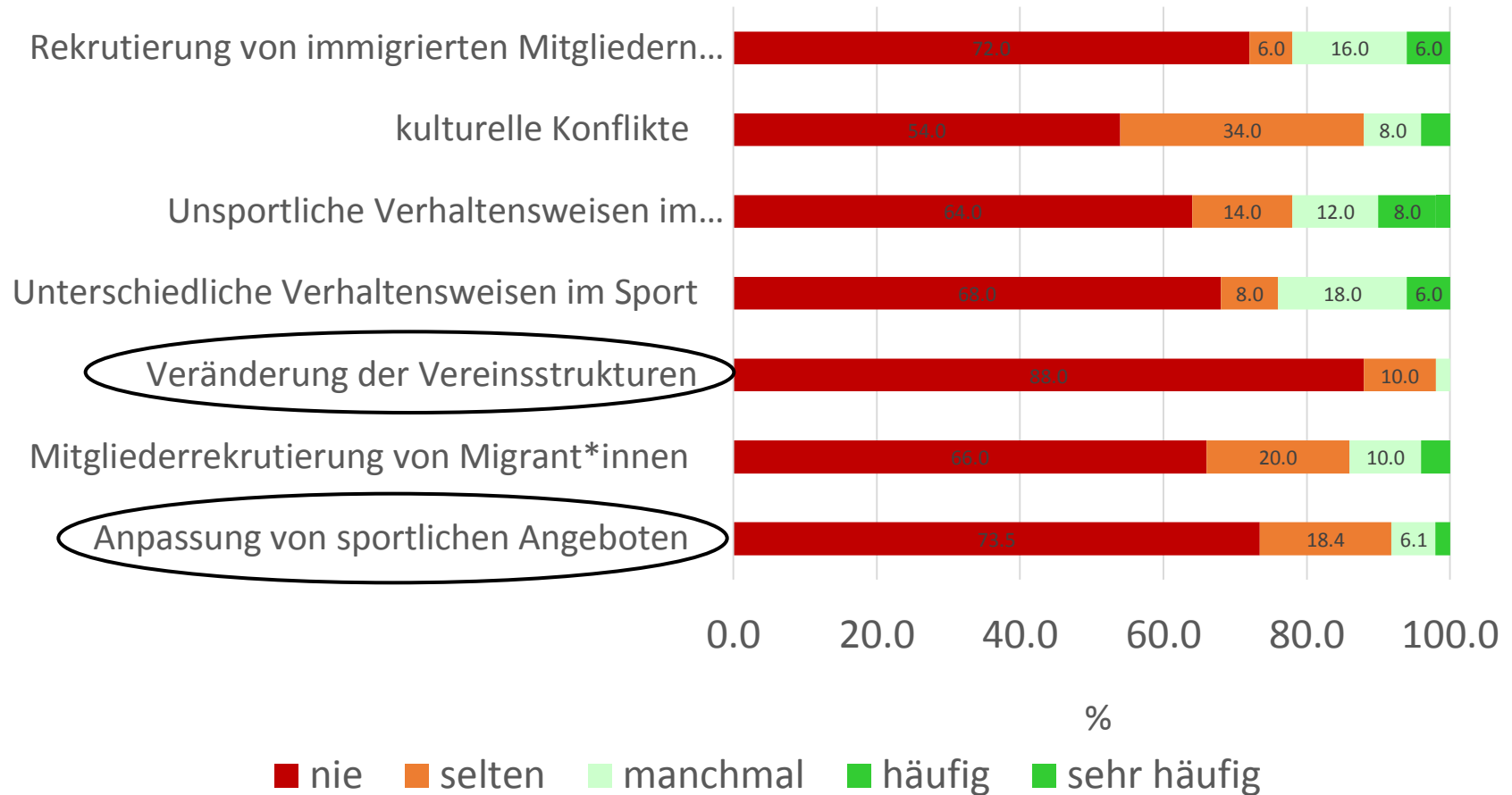
in Vorstandssitzungen



■ nie ■ selten ■ manchmal ■ häufig ■ sehr häufig

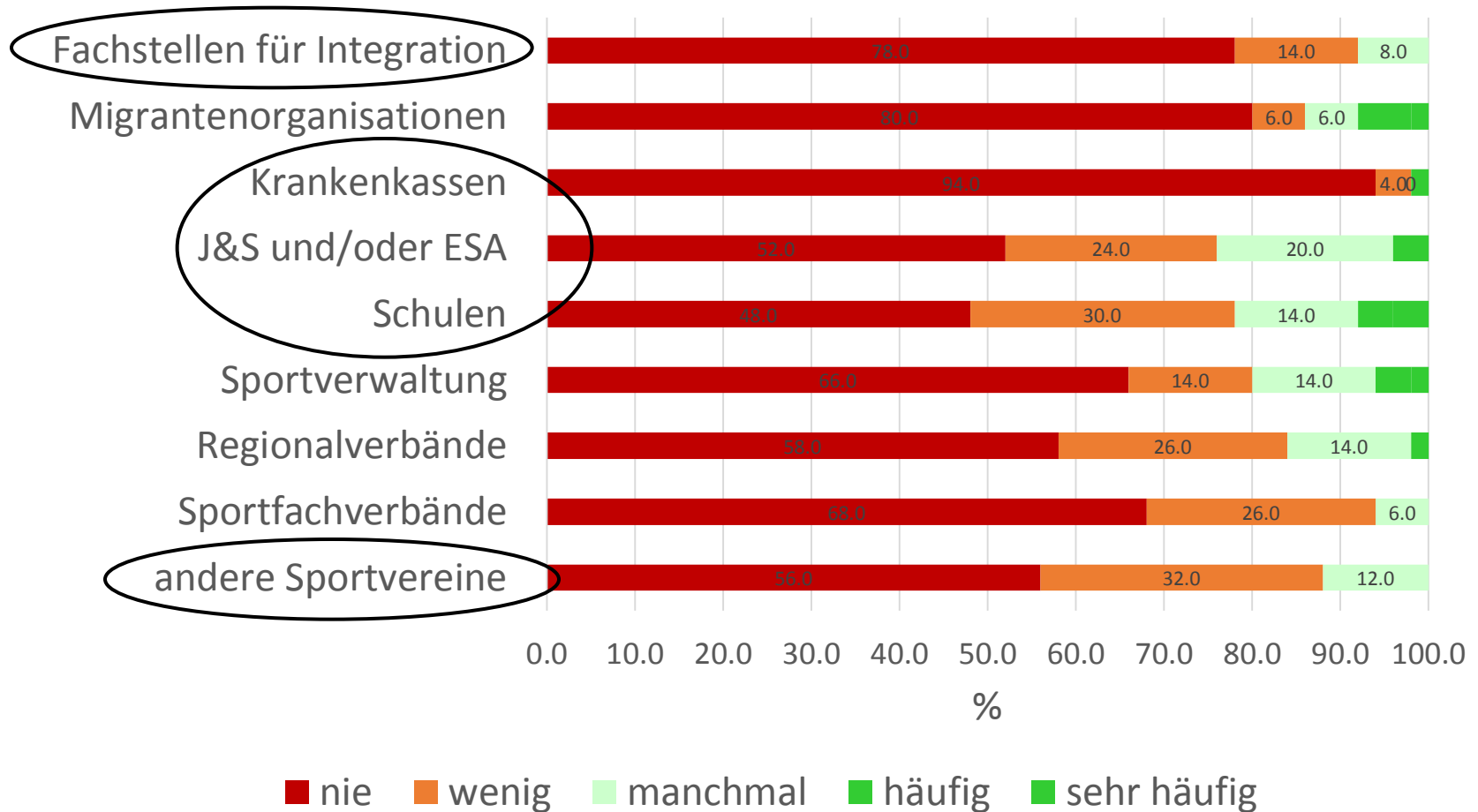


Diskutierte Themen





Vereinsexterner Austausch zum Thema «Integration»





Förderliche & ungünstige Merkmale

<p><i>Individuelle Merkmale</i> Soziodemografisch</p>	<p>Höheres Alter, Höherer Bildungsstatus Muslimisch, Erstgeneration, z.T. weibliches Geschlecht</p>
<p>Sport(vereins)- bezogen</p>	<p>Längere Mitgliedschaftsdauer, Wohlbefinden im Verein, Höheres Leistungsniveau, Sportaktive Eltern im Verein, Akzeptanz durch einheimische Mitglieder, Zufriedenheit mit Integrationsarbeit Austrittsabsicht, Diskriminierung</p>
<p>Soziokulturell</p>	<p>Identifikation mit Schweiz und Schweizer Wertorientierungen, deutscher Sprachgebrauch unter Freunden, bessere Sprachkompetenz Rückkehrabsicht, strenge Religiosität, intensive religiöse Praktiken</p>
<p><i>Vereinsmerkmale</i></p>	<p>Offenheit für Alle & Förderung der Integration als Vereinsziele aktive Beschäftigung mit Integrationsförderung spezielle (Sport)Angebote Regelmässige vereinsinterne- und –externe Kommunikation geringer Anteil immigrierter Mitglieder Einforderung von assimilativem Verhalten Schnee-, Bergsportart</p>



- wichtige Freizeitorganisation und Integrationsinstanz für Jugendliche und junge Erwachsene (Freitag et al., 2016)
- Einheimische und Immigrierte in breitem Umfang generell gut integriert
- soziale Integration ist voraussetzungsvoll
- für alle Mitglieder höhere Ausprägungen in der Kulturation und Interaktion als in Platzierung und Identifikation
- Immigrierte der ersten bis dritten Generation werden erreicht → jedoch: erste Generation weniger stark integriert (ausser Identifikation)
- Integration von der Mehrheit der Sportvereine unterstützt und als wichtig angesehen → jedoch sind bisherige Integrationsbemühungen selten proaktiv
- unterschiedliche Faktoren auf Mitglieder- und Vereinsebene relevant.



Und wie weiter?

- Management kultureller Vielfalt im Sportverein
- interkulturelle Öffnung

Freiwilliger Schulsport



Femina Integrationsprojekt
 FLÜCHTLINGE WILLKOMMEN
 REFUGEES WELCOME





Vielen Dank



photo: www.sportsunite.ch